



- LEGENDE**
- Vegetation Bestand**
- Baum
 - ⊗ Baum entfällt (ausgeführt Winter 20-21)
- Vegetation Neu**
- Blumenwiese
 - Rasen
- Befestigte Flächen Bestand**
- Betonplatten 50 x 50 cm, Farbe betongrau
- Befestigte Flächen neu**
- Asphalt, Farbe anthrazit
 - Betonplatten 50 x 50 x 7 cm, Farbe betongrau
- Wandkonstruktionen neu**
- Mauer aus Natursteinquader
- Ausstattung Bestand**
- Mastkucke
- Ausstattung neu**
- 8 Stück Modulbank mit Rückenlehne und Armlehnen
Modell 'Campus level', Länge 2,0 m, D6 703
 - 7 Stück Abfallbehälter, Modell 'Ying XL'
 - Mastkucke neu, Planung und Ausführung ADV
- Sonstiges**
- Flurstücksgrenze
 - Bearbeitungsgrenze

A	24.11.2021	Planungsbericht bis Rhododendronpark erweitert, Darstellung der Bestandssituation und der neuen Strukturen, Fahrradabstellplätze, Bepflanzung und weitere ergänzt	Grünbereich	Grünbereich
Index	Datum	Änderung	Bearbeitet	Gesprochen

Projekt

Sanierung Grünzug Rhododendron- und Vroniweg

Auftraggeber Freie Hansestadt Bremen - Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
 Angelnstraße 2
 28195 Bremen
 Telefon 0549 421 361-1467
 Fax 0549 421 361-2050



Planung Umweltbetrieb Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen
 Bereich: 02 - Planung und Bau
 Willy-Kornfeld-Platz 7
 28235 Bremen
 Telefon 0549 421 361-7900
 mail: office@umweltbetrieb-bremen.de
 www.umweltbetrieb-bremen.de



Inhalt	Entwurf	
Leistungsphase	Entwurfsplanung	Erstellt
Planart	Lageplan	Gepflicht
Maßstab	1:500	Bereich 2
Datum	11.01.2021	Bereich 3
Plan-Nr.	Fr 12/03-A	Auftraggeber

Entwurfsbeschreibung

Sanierung Grünzug Rhododendron- und Vroniweg

Anlage zur Entwurfsplanung Fr12/03-A - Datum 24.11.2021

Aufgabenstellung und Bestandsbeschreibung

Der Projektraum für die Sanierung Grünzug Rhododendron- und Vroniweg erstreckt sich über die Stadtteile Horn und Neue Vahr. Der Radweg im Grünzug verbindet beide Stadtteile, die durch den Golfplatz voneinander getrennt sind. Die Radwegverbindung führt von der Unterführung der A27 in Richtung Susiweg, durch das Kleingartengebiet Neue Vahr, an der Kleine Wümme entlang, bis zur Unterführung an der Marcusallee und den Wegeverlauf im Rhododendronpark. Die Anbindung für den Fuß- und Radverkehr an die Autobahnüberführung zwischen Paul-Singer-Straße und Achterdiek wird ebenfalls saniert.

Der Bearbeitungsraum ist als dringend sanierungsbedürftig einzustufen. Pflasterungen und wassergebundene Wegedecke wechseln sich als Wegebelag ab. Pflegemaßnahmen in den Vegetationsbereichen sind erforderlich, Aufwüchse und Sämlinge sind zu entfernen.

Ziel der Planungen ist es, eine durchgängige Wegeverbindung in einem einheitlichen Material für den Rad- und Fußverkehr herzustellen und die Aufenthaltsqualität entlang des Weges zu verbessern. Wegeführung und Aufenthaltsbereiche sind barrierefrei auszubauen.

Bearbeitungsgebiet

Die Radwegeverbindung ist als Hauptroute im Bremer Radwegenetz gekennzeichnet. Der Gesamttraum stellt aufgrund der Verbindung außerhalb der öffentliche Verkehrsflächen zwischen den Stadtteilen Horn und Neue Vahr einen wichtigen stadträumlichen Grünzug dar. Er wird sowohl von Fußgängern als auch von Radfahrern intensiv genutzt und umfasst eine Strecke von ca. 1.200 m.

Konzept

Das Projekt umfasst die Erneuerung des Wegebelages, die Wiederherstellung und Ergänzung der Sitzplätze unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit, die Verbesserung der Ausstattung und die Optimierung der Beleuchtung entlang der gesamten Wegestrecke.

Im Bereich des Kleingartengebiets sowie des Anschlusses zur Autobahnüberführung bleibt die bestehende Trasse erhalten. Der Wegeverlauf entlang der Kleine Wümme orientiert sich ebenfalls am Bestand und wird nur im Bereich des Golfplatzes begradigt. Die Mauern aus Natursteinquader, die partiell Höhenunterschiede an Böschungen auffangen, wird im Bereich der Fuß- und Radfahrerbrücke ergänzt. Der Ausbau der Rampe zur Autobahnüberführung erfolgt behindertengerecht.

Das vorhandene Angebot an wegbegleitenden Aufenthaltsmöglichkeiten wird durch neue Sitzplätze ergänzt. Die befestigte Fläche der Bankstandorte sind mit ausreichend Platz für Rollstuhlfahrer vorgesehen. Im Eingangsbereich des Kleingartengebiets am Susiweg ermöglichen die neuen Sitzbänke einen Blick über die angrenzende Grünfläche.

Entwurfsbeschreibung

Sanierung Grünzug Rhododendron- und Vroniweg

Anlage zur Entwurfsplanung Fr12/03-A - Datum 24.11.2021

Der Strauchaufwuchs entlang der Kleinen Wümme wird durch insektenfreundliche Blumenwiesen ersetzt. Die Flächen wirken dadurch hell und lebendig und stärken das Thema Biodiversität. Die naturnahe Wegebegleitung soll die Nutzer für das Thema Natur und Artenvielfalt sensibilisieren.

Erschließung

Die Bestandswege weisen eine Nutzungsbreite von ca. 2,5 m bis ca. 4,0 m auf. Im Kleingartengebiet wird der Wegebelag mit Tiefbordeinfassung beidseitig von der Grasnarbe verdeckt. Durch die Sanierung bekommt die Fuß- und Radwege eine einheitliche Breite von 3,0 m. Aufgrund des angrenzenden Hecken- und Baumbestandes sind keine größeren Breiten umsetzbar. Das Pflaster beim Vereinsgebäude und gegenüberliegende Fahrradstellfläche schließen werden am Wegeverlauf angeschlossen.

Oberflächen

Über die gesamte Wegestrecke ersetzt ein dunkler Asphaltbelag die vorhandene Befestigung aus Betonpflaster und wassergebundener Wegedecke. Die Sitzplätze entlang des Weges heben sich optisch durch eine Material- und Farbänderung vom Fuß- und Radweg ab und werden in hellen Betonplatten hergestellt. Die befestigten Flächen unterhalb der Brücken werden ausgebessert bzw. als Plattenbelag wiederhergestellt. Die Größe der entstehen zudem neue barrierefreie Sitzplätze. In regelmäßigen Abständen werden Abfallbehälter aufgestellt.

Entwässerung

Die Rad- und Fußwege werden über ein Dach- oder Quergefälle von 1,5 % bis 2,5 % im seitlichen Grünstreifen entwässert. Die Sitzplätze entlang der Wege neigen sich mit 2,5 % zum Grünstreifen. Weitere Entwässerungseinrichtungen sind nicht vorgesehen.

Ausstattung

Auf den 4,0 x 1,5 m großen wegbegleitenden Aufenthaltsbereichen ist jeweils eine Bank mit Rücken- und Armlehnen vorgesehen. Innerhalb der Pflasterflächen wird die Sitzbank so platziert, dass ausreichend Raum für Rollstuhlfahrer oder das Abstellen von Kinderwagen geschaffen wird. Auf dem Sitzplatz im Eingangsbereich des Kleingartengebiets werden zwei Bänke aufgestellt. In Sitzplatznähe ist jeweils ein Abfallbehälter vorgesehen.

Bepflanzung

Aufwüchse und Sämlingen entlang der Kleinen Wümme werden gerodet. Eine artenreiche und bienenfreundliche Blumenwiese ersetzt in diesem Bereich den Wildwuchs. Die monotone Rasenfläche entlang der Anbindung zur Autobahnüberquerung wird ebenfalls durch eine Blumenwiesenansaat ersetzt. Der Baumbestand im gesamten Projektraum bleibt erhalten. Lediglich eine Fichte entfällt zugunsten der Wegebegradigung (Fällung erfolgte bereits im Winter 2021). Im restlichen Planungsgebiet wird wege- und platzbegleitend der Rasenstreifen erneuert.

Entwurfsbeschreibung

Sanierung Grünzug Rhododendron- und Vroniweg

Anlage zur Entwurfsplanung Fr12/03-A - Datum 24.11.2021

Beleuchtung

Im Zuge der Baumaßnahme wird die Beleuchtung saniert und ergänzt. Das Versetzen der vorhandenen Leuchten oder die Anpassung an der neuen Höhenlage ist ebenfalls vorgesehen. Am Vroniweg in Richtung der Kleine Wümme entstehen neue Leuchtenstandorte. In Vorbereitung der Kabelverlegung wird ein Leerrohr vorgesehen. Die Planung und weitere Arbeiten werden seitens der swb Beleuchtung durchgeführt.

Alle beschriebenen Maßnahmen sind im plan Fr12/03-A flächig dargestellt.

Bremen 02.12.2021

i.A.

Umweltbetrieb Bremen, Bereich 2 – Planung und Bau